Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 83. Sonnabend, den 10. Juni 1826.

Sonntag, den 11. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Herr Archidiaconus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Oberlehrer Cand. Wendling. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Diaconus Wemmer, Anf. um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:
172) Von dem Herrn Kapellmeister Siegel die Hälfte des reinen Ertrages von der Einnahme für das am 4. Juni c. von dem Musikchor des Hochl. 5ten Inf.-Reg. gegebene Conzert 19 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. 173) kleine Beisteuer für die Griechen 1 Rthl. 174) Oy 1 Rthl. 175) Von dem hiesigen Gymnasium 59 Rthl.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Martens, Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Eintretender Umstände wegen wird die auf den 10ten d. M. angekündigte Ablassung der Radaune bis zum 17ten d. M. Morgen über acht Tage ausgestellt.

Danzig, den 9. Juni 1826.

Die Bau-Deputation.

Mit Bezug auf die unterm 15ten d. M. wegen des Badens erlaßne Bekanntmachung wird hiedurch nachträglich bekannt gemacht:

daß die in der gedachten Bekanntmachung ad 2. aufgeführte Bade-Anstalt im Zimmerhofschen Graben aufgehoben, und in diesem Graben also von jetzt an, gleichfalls bei Vermeidung der Verhaftung und Bestrafung das Baden untersagt ist.

Die Eltern, Lehrmeister und Brodherrschaft werden die ihrer Aufsicht anvertrauten Personen hievon in Kenntniß setzen, und sie für die sie im Uebertretungsfalle treffenden Strafen warnen.

Danzig, den 31. Mai 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

A v e r t i s s e m e n t.

Zur anderweitigen Verpachtung der Marktstandgelder im Distrikte des Holzmarkts, zu welchem der Holzmarkt vom Glockenthor und dem ehemaligen Brandenburger Thor ab, bis hinter der Feuerbude und sodann der Altstädtsche Graben bis zum Hausthor gehöret und zwar auf den Zeitraum von 6 Jahren und 1 Monat, nämlich vom 1. December 1826 bis ultimo December 1832, stehet allhier zu Rathhause auf

den 27. Juni c. Vormittags 10 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen und daß im Licitations-Termine nur diejenigen Personen zum Gebott gelassen werden können, die eine Caution in baarem Gelde oder Staatspapieren von wenigstens 1000 Rthl. deponiren.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

C o n z e r t - A n z e i g e n.

Sonntag den 11ten d. wird bei günstiger Witterung von Abends 4 Uhr ab in meinem Locale Hotel de Prusse in Langefuhr durch das Musikchor des Löbl. 5ten Regiments unter Direction des Herrn Kapellmeister Siegel ein Conzert gegen

ein Eintrittsgeld von $2\frac{1}{2}$ Sgr. für die Person gegeben, wozu Ein verehrtes Publikum hiedurch ergebenst eingeladen wird. Für gute Getränke und wohlschmeckendes warmes und kaltes Abendessen wird bestens gesorgt seyn. A. Christmann.

Das Conzert letzten Montag im Karmannschen Garten, von dem Musik-Chor des Hochlöbl. 4ten Infant.-Regts. zum Besten der Nothleidenden Griechischen Greise, Weiber, Kinder veranstaltet, wurde wegen drohenden schlechten Wetters ausgesetzt, und wird solches Montag den 12. Juni im gedachten Locale bestimmt Statt finden. Das Entréegeld nach Belieben wird in die dargereichten verschlossenen Büchsen gelegt.

Sonntag, den 11. Juni wird durch die Hautboisten des 4ten Inf.-Regim. das 3te Abonnements-Concert bei Unterzeichnetem gegeben, nebst Erleuchtung des Gartens, die Nicht-Abonnenten zahlen 2 Sgr. Entrée, wozu ich ganz ergebenst einlade. Arendt, im Sanssouci am Olivaer Thor hinter dem Stift.

Literarische Anzeige.

Ansichten der Danziger Gegenden.

Das Erscheinen der gegen Ende vorigen Jahres auf Subscription angekündigten Sechs Ansichten von Danziger Gegenden hat sich bis jetzt verzögert. Die resp. Subscribenten werden dieses etwas spätere Erscheinen hoffentlich entschuldigen, wenn sie hiemit erfahren, daß es bloß daran lag, weil derjenige vorzügliche Künstler welcher damit beauftragt war, besagte Ansichten auf Stein zu zeichnen, durch bereits früher übernommene Arbeiten, an deren Ausführung bisher verhindert wurde. Indessen erhalten die resp. Subscribenten nun hiemit die Anzeige, daß so eben das erste Blatt:

Zoppot mit der Danziger Rhede,

erschienen ist, und zu jeder Zeit gegen Erlegung des Subscriptionspreises von 20 Sgr. in Empfang genommen werden kann, zugleich aber auch die Versicherung, daß von jetzt an regelmäßig jeden Monat ein Blatt (im nächsten, Kloster Oliva vom Karlsberge gesehen) erscheinen wird, so daß dieselben sich vor Ablauf dieses Jahres im Besitz sämmtlicher sechs Ansichten befinden werden.

Subscription nimmt fortwährend an die Gerhardsche Buchhandlung.

Verlorne Sachen.

Sonntag den 4. Juni frühe zwischen 5 und 6 Uhr Morgens ist von den Karpfenseugen und dem Altstädtschen Graben bis zum Holzmarkte ein Stammbuch in einer Kapsel befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten es im Königl. Intelligenz-Comptoir gegen eine Belohnung von 1 Rthl. abzugeben.

Ein Zusammenschlage-Messer mit Perlmutterschaale ist in Carthaus, oder von der Hakenbude auf dem Wege nach dem Kloster verloren gegangen. Wer es findet und Langgarten No. 66. abgiebt erhält 1 Rthl. Belohnung.

Ein Armband, bestehend in einem Haarschnur mit goldenem Schloß, worauf der Name Mathilde steht, ist am Donnerstag verloren worden. Wer dasselbe gefunden, wird gebeten es am Stadthofe No. 71. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann, der seit 11 Jahren in einer der bedeutendsten Buch- und Musik-Handlungen Ostpreußens arbeitete und sich vorzüglich dem Musik-Geschäft widmete, wünscht in gleicher Art in hiesiger Provinz beschäftigt zu werden. Selbst nicht ganz mittellos, und dadurch in den Stand gesetzt den Gehalt weniger berücksichtigen zu dürfen, bleibt freundliche Behandlung sein Hauptwunsch.

Wer hievon gefällige Notiz zu nehmen gedenkt, wird ersucht seine Adresse unter L. v. D. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu wollen.

Lotterie.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**
Brodbänkengasse No. 697.

sind die Gewinnlisten von der 5ten Klasse 53ster Lotterie einzusehen, und zugleich auch neue Loose zur 54sten Lotterie, so wie ebenfalls Loose zur 79sten Königl. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 17ten d. M. beginnen wird, für die planmässigen Einsätze zu bekommen.

Anzeigen.

Bauschutt kann im Jungstädtschen Holzraum abgeladen werden.

Es bietet sich eine vortheilhafte Gelegenheit einige Kinder von 6 bis 10 Jahren gegen billige Vergütung für Unterricht und Verpflegung sicheren Händen anzuvertrauen. Ältern und Vormünder wird nähere Anzeige Hundegasse No. 303. eine Treppe hoch.

Altes Blei in großen und kleinen Quantitäten wird zu mäßigen Preisen gekauft in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Daß ich meine Wohnung aus dem Glockenthor nach der Brodbänkengasse No. 701. verlegt habe, zeige ich Einem geehrten Publiko hiemit ergebenst an, und empfehle mich demselben mit Ertheilung des Unterrichtes in den verschiedenen Zeichnungsarten; auch mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß Gehülfen und Lehrlinge, welche in den Wochentagen keine Zeit haben, Sonntags Vormittag bei mir im Zeichnen Unterricht erhalten können. C. G. Ludwig, Zeichnungslehrer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich gute Rheinweine, als: Rüdesheimer Berg 1819 und Aßmans-

häuser à 23 Sgr., Hochheimer 1811 à 1 Rthl. und Liebfrauen-Milch à 2 Rthl. sind Dutzendweise so wie in einzelnen Flaschen zu kaufen Langgasse No. 370.

Von dem bekannten ächtesten Eau de Cologne

vom ältesten Distillateur Franz Maria Farina zu Cölln am Rhein No. 4711. welches wegen Mangel an Schiffs-Gelegenheit und ungünstiger Witterung gänzlich geräumt wurde, ging so eben pr. Capt. Blatter ein hinlänglicher Vorrath in bester Qualität wieder ein, und ist diese beliebte Sorte zu den bekannten festen Preisen

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr.
die einzelne Flasche zu 15 Sgr.

nur allein zu haben Brodbänkengasse No. 697. und in der Modehandlung Kohlengasse No. 1035.

Von dem beliebten hochländischen büchenen trockenen Brennholz den Klafter zu 108 Cubicfuß à 5 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thüre werden Bestellungen gefälligst angenommen bei Herrn V. Potrykus im Zeichen des Palmbaums am Vorstädtschen Graben.

Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke.

Bei dem Kaufmann Herrn J. W. Oertell in Danzig am hohen Thor No. 28. befindet sich eine Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke aus meiner Fabrike. Die Waare wird zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft und kann sich ein jeder durch einen kleinen Versuch von der Vorzüglichkeit derselben sehr bald überzeugen. C. G. Halffter.

Königsberg, den 28. Mai 1826.

Mit Bezug auf vorstehende Anonce kann ich nach vorhergegangener gehörigen Ueberzeugung sowohl die gezogenen Federposen wie Siegellacke mit Recht als preiswürdig empfehlen, und indem ich um gefällige Abnahme bitte, bemerke ich noch, wie die gezogenen Federposen à $2\frac{2}{3}$, $3\frac{1}{3}$, 5, 8, 10, $13\frac{1}{3}$ und 20 Rthl. pr. tausend Stück, hundertweise zu demselben Preise berechnet, und Siegellacke à 10, 15, 20, 30, 40 und 60 Sgr. pr. Pfund, extra fein Carmin-Lack 80 Sgr., roth und brauner Post-Lack à 6, $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Pfund verkauft werden.

J. W. Oertell,
Papier- und Materialwaarenhandlung, hohe Thor No. 28.

Eine sehr gute Mangel mit eisernem Getriebe und metallenen Rädern, die von einer Person gedreht werden kann, steht wegen Mangel an Raum Vorstädtschen Graben No. 170. zu verkaufen.

Seidene wasserdichte Kinder-Hüte

in sehr schönen Facons zu 1 Rthl. 20 Sgr. wie auch Mannshüte zu 3 Rthl. 10 Sgr. mit doppelten Glanz-Velbel überzogen werden angefertigt bei Friedr. Wilh. Sieburger, Poggenpfuhl No. 261.

160 fette Schöpsen stehen in Kl. Schlanz bei Dirschau zum Verkauf.

Das bekannte **Denstorfsche Glanzwichspulver** ist fortwährend, sowohl bei mir Häkergasse No. 1451. als auch zur Bequemlichkeit der resp. Käufer bei Herrn Fischer, in der Bude am Langenmarkt zum Preise von 4 Sgr. fürs Päckchen, bei bedeutenden Quantitäten mit Rabatt zu haben. W. Th. Grimm.

Die Material-, Gewürz- und Tabacks-Handlung Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke No. 956. empfiehlt ebenfalls ihren sehr schönen Raffinade zu 9 bis $9\frac{1}{2}$ Sgr. feinen Melis à $8\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd. in Brode, feinen und mittel Kaffee zu 8, $8\frac{1}{2}$, 9, 10 und $11\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd., gute Perlgraupe à 1 Sgr. und sehr schöne Perlgrütze à $1\frac{1}{4}$ bis 2 Sgr. pr. Pfd. als wie auch ihren wohl sortirten Gewürz- und Tabacks-Vorrath zu den billigsten Preisen.

Ein ganz neuer höchst eleganter Wiener Wagen und ein ganz neues Geschirr auf 2 Pferde, beides mit ächter Plattirung garnirt und noch niemals gebraucht, ist für einen festen, angemessenen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

Frisches Selters, Geilnauer Wasser und leere Rum-Fässer sind zu haben Hundegasse No. 278.

In der Johannisgasse No. 1293. beim Instrumentenmacher Hübner steht ein neues tafelförmiges Fortepiano von Birkenmaser, weißer Claviatur und 6 Octaven billig zu verkaufen.

Wo ein sehr gutes Flügel-Fortepiano mit 6 Octaven und 6 Veränderungen billig zu verkaufen ist, erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

Den Freunden feiner rother Bordeaux-Weine empfehlen wir folgende in diesem Frühjahre empfangene Weine, die wir so wie sie aus dem Lande gekommen sind, verkaufen, als: Medoc, Pouillac und St. Estephe, zu 18, 21 und 24 Rthl. das Anker, zu 100, 112 und 130 Rthl. das Oxhoft.

Ebenso empfingen wir dieser Tage frisches Selterwasser in ganzen und halben Krucken. Paul Schnaase u. Sohn.

Seidene Herren-Hüte wasserdicht und im neuesten Facon à 2 Rthl. 20 Sgr., Knaben-Hüte in allen Farben, vorzüglich schön in blau u. schwarz, Strohhüte, so wie Tuch- und Felbel-Mützen zu auffallend billigen Preisen hat so eben erhalten J. E. Lövinson, Heil. Geist- u. Schirrmachergassen-Ecke.

Stettiner Bier in Flaschen, türk. Pfeffer, Cassia, weisser Canehl, Windsorseife, Kraftmehl, Caviar in Fäßchen von $1\frac{1}{2}$ Pfund à 25 Sgr., Blauholz, bittere Mandeln, Citronenschaalen, Annies, Coriander, Kreuzkümmel, Theer, Buchweitzen, Honig, Bicken und Hacken mit hölzernen Stiel, Werderscher Kümmel, Thymotheus- und Spürgelsaamen, so wie ächter Spaniol wird billig verkauft Langenmarkt No. 401.

Ein neuer Wagen ein- und zweispännig zu fahren, mit Saffian ausgeschlagen, ist zu verkaufen Frauengasse No. 835.

Trockene Pflaumen à 6, Aepfel à 5 Sgr. à halbe Achtel, Kirschen à $2\frac{1}{2}$, Honig à 3, alte Montauer Käse à 2 Sgr. pr. Pfund, Holl. Heringe à halb Achtel 1 Rthl. à Stück 10 Pf., Bischof-Essenz à Glas $2\frac{2}{3}$ Sgr., Kirschbrandwein à Stof $5\frac{2}{3}$ Sgr. ist zu haben Frauengasse No. 835.

Stück-Muster zu Hauben, Fraisen, Schleier und Tücher, welche auch auf dem Zeuge selbst gezeichnet werden, so wie Nett und Nett-Tull sind zu den billigsten Preisen zu haben Lang- und Beutlergassen-Ecke bei L. Gerlach, Wittwe.

Ächtes braunes Putziger und Danziger Putziger Bier den Stof zu 14 Pfennige, und die Boutelle 1 Sgr. wird verkauft 2ten Damm No. 1289.

In der Weinhandlung von H. B. Abegg, am Langenmarkt No. 442. Ecke der Berholdschengasse wird verkauft: ganz frisches Selter- und Fachinger Wasser in großen Krügen zu 8 Sgr. und in kleinen zu 6 Sgr.

Moselwein, Pisporter zu 15 Sgr. die große Flasche.
Brauneberger zu 18 Sgr. —
Rheinweine aus dem vorzüglichen Jahrgange 1822:
Niersteiner 25 Sgr. die große Flasche.
Markebrunner 30 Sgr. —
Rüdesheimer 30 Sgr. —
Hochheimer 40 Sgr. —
Dorf Johannisberger 40 Sgr. —

Vermiethungen.

Das Haus Langenmarkt No. 426. ist zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 370.

Eine in der Stadt gelegene Brennerei nebst Roßmühle ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Niederstadt No. 610.

Hundegasse No. 328. und No. 251. sind Wohngelegenheiten, wobei eine Comptoirstube, Stall zu 4 Pferde, auch laufend und Brunnenwasser nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Familien zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in No. 328.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist auf Michaeli zu vermiethen und zu verkaufen. Das Nähere auf dem Langgarter Wall in der Bastion Einhorn.

Neugarten No. 524. sind 2 Stuben nebst Eintritt in den Garten an einzelne Personen zu vermiethen.

Es ist das in Strohteich, nahe am Gasthause zum weißen Schwaan, gelegene Holzfeld nebst umzäunten Hofe, vom 1. September d. J. ab zu vermiethen. Ueber die Bedingungen erhält man in der Breitegasse No. 1043. in den Morgenstunden von 8 bis 9 oder Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nähere Auskunft.

Frauengasse No. 838. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Große Krämergasse ist das Haus No. 650. zu vermiethen. Das Nähere Breitethor No. 1933.

Das unserer Anstalt gehörige Brauhaus auf dem dritten Damm No. 1421. gelegen, soll verkauft, vererbpachtet oder von Michaelis dieses Jahres ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Wir ersuchen Kauf- oder Miethlustige sich deshalb bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder in dem zu diesem Zwecke auf

Freitag den 16. Juni 1826 Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Local angesetzten Termin zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths

Richter. Röhn. Saro. Braun.

Das dem hiesigen städtschen Lazarethe gehörige Haus am Spendhause neben der Gewehrfabrik gelegen, welches 6 Stuben, mehrere Flure, Böden und Kammern, Stall und Hofplatz enthält und jetzt vom Schlossermeister Donath bewohnt wird, soll von Michaelis d. J. ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethlustige werden ersucht sich bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder spätestens in dem deshalb auf

Freitag den 16. Juni d. J. Nachmittags um 4 Uhr

im Local unserer Anstalt angesetzten Termine zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Röhn. Saro. Braun.

Hundegasse No. 80. ist ein Local von drei Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Kammern von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man Hundegasse No. 251. bis 11 Uhr Vormittags.

Das Haus in der Brodbänkengasse sub Servis-No. 698. bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, 7 Zimmer, Böden, Kammer, Hofplatz und laufendem Wasser auf letzterm, steht zu Michaeli d. J. zu vermiethen, auch kann dasselbe unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das Nähere Brodbänkengasse No. 692. in dem Bureau des Herrn Justiz-Commissarius Groddeck.

Vier Stuben, eigene Küche, Kammer, Keller und Boden, sind an ruhige Einwohner ohne Kinder zur rechten Ziehzeit Heil. Geistgasse No. 995. zu vermiethen.

Ein in einer lebhaften Gegend der Altstadt belegenes, in voller Nahrung stehendes Schankhaus mit 3 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Boden, Keller und Hofplatz ist mit allen Schank-Utensilien vor rechter Umziehezeit Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 228. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr.

Das Haus Langgasse No. 406. ist zu Michaeli zu vermiethen. Langgasse No. 410. Nachricht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 83. Sonnabend, den 10. Juni 1826.

Vermiethungen.

Böttchergasse No. 249. ist ein Saal, Nebenkammer, eine Hinterstube, eigene Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Langgarten No. 112. ist ein Logis in der ersten Etage von 5 Stuben, eigner Küche, Keller, Boden, Pferdestall und Wagenremise zu Michaelis oder sogleich zu vermiethen.

Das Haus im Kuhthor No. 292. mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden und Kammern ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die Bedingungen darüber ertheilt der Geschäfts-Commissionair Herr Kalowski in der Hundegasse No. 242.

Ohnweit der Stadt (Nonnenacker) ist noch für die Sommerzeit ein Garten, sehr schön und angenehm gelegen, billig und gleich zu vermiethen. Näheres daselbst bei der Wittwe Brasche.

In dem Hause Heil. Geistgasse No. 777. sind in der 2ten Etage zwei Stuben ohne auch mit Meublen, gegen einander belegen, an ruhige Bewohner zu vermiethen und entweder sogleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere darüber in demselben Hause.

Auctionen.

Die zum Montag den 12. Juni 1826 angesetzte Auction in der Burgstraße am alten Schloß sub Servis-No. 1664. findet auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöblichen Land- und Stadtgerichts nicht statt, welches zur Kenntniß des Publikums bringe. G. A. Lengnich,
Danzig, drn 9. Juni 1826. Auctionator.

Dienstag den 13. Juni c. werden im Lauenkrug zu Breitenfeld in freiwilliger Auction, die sämmtlichen Mobiliar- und Inventarienstücke an Uhren, Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kisten, Betten, 1 Mangel, das Küchen- und Stallgeräthe, 2 Beschlagwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Häcksellade, 2 Fuchs-Wallache, 6 große Schweine, und alle übrigen im Grundstück befindlichen Gegenstände ohne Ausnahme verkauft werden. Der Zahlungs-Termin für bekannte sichere Käufer wird zur Stelle angezeigt werden, dagegen zahlen Fremde, ohne Bürge, gleich baar. Die Kauflustigen belieben sich um 9 Uhr Morgens einzufinden.

Auf dem Holm werden den 15. Juni Vormittags um 11 Uhr Pferde,

Kühe, 2- und 1jährige Füllen, Stärken, Kälber, einige veredelte Mutterschaafe mit Lämmern, eine große Zucht-Sau, breitgleisige Austwagen mit eisernen Achsen, Pflüge, Eggen, 1 Kartoffelpflug, 2 Kartoffelkasten, 1 Landwalze und mehrere zur Landwirthschaft dienliche Sachen durch Ausruf verkauft werden. Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden; unbekannte Käufer zahlen baar. Kauflustige werden gebeten sich zahlreich einzustellen.

Montag, den 19. Juni 1826, soll in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften nebst einigen Kupferstichen, Landcharten und Variis, auch einige Anhänge.

Die Catalogi sind von Montag den 12. Juni a. c. ab in dem Auctions-Bureau, Jopengasse No. 600. gegen Erlegung eines Silbergroschen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr abzuholen.

Donnerstag den 22. Juni 1826, soll in der Langgasse sub Servis-No. 392. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Kunstsachen: Eine Elektrisirmaschine mit allen Apparaten nebst Spind, 2 elektrische Zündmaschinen, 1 galvanische Maschine mit 4 Glasröhren, Kupfer- und Zinkplatten, 1 große Luftpumpe, 1 großer Erdglobus und ein Himmelglobus nebst Spind, 1 achromatisches Fernrohr, 1 Sonnen-Microscop incl. einer kleinen Laterna magica, 1 optischer Kasten in groß Bibelformat, 1 Octant im verschlossenen Kasten, 1 Theater mit Prospecten und beweglichen Figuren, 39 Stück im Blendrahmen, wovon 28 beweglich sind, 2 Magnete, einer 6 Pfund, einer 8 Pfund tragend nebst 2 Spinder, 1 Wasserwaage, 1 messingene Platte mit einer Bussole zum messen, ein Astrolabium nebst Nuß und Stotif, 1 Sonnenuhr, 1 kleine Buchdruckerei nebst Presse, 4 Compasse, 1 Hörrohr, 2 mahagoni und 1 grün gestrichenes Notenpult, 1 kleiner Brandweinprober, 1 Brennspiegel, die 4 Elemente in einem Glase, 1 Elektrisirmaschine zum isoliren, 1 Schrittuhr, 1 Tellurium und Lunarium mit einer Lampe im Glase, welche die Sonne eine weiße Kugel, den Erdball eine weiße Kugel und eine halbschwarze und weiße Kugel den Mond vorstellt, 46 Oelgemälde in mahagoni Rahmen, 1 eiserner Geldkasten, 1 Clavecinuhr nebst Kommode mit 10 Walzen, 2 elfenbeinerne Spiele und mehrere künstliche Sachen.

Montag den 19. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr,
soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Oeconomie-Commissarius Zernecke auf seinem zwischen Müggenhahl und Hundertmark gelegenen Lande von 46 Morgen Wiesen das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Courant verkauft werden. Der Zahlungs-Termin für sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung. Der Versammlungsort für die resp. Kauflustigen ist im Hofe des Mitnachbarn Wohlert neben obigen Wiesen dazu

bestimmt. Die resp. Kauflustigen werden demnach ersucht am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden.

Dienstag, den 27. Juni 1826, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigung gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Eine am Kohlenmarkt hart am Walle sub Servis-No. 5. belegener Bauplatz, wo früher ein Stall-Gebäude gestanden.

Acquirent muß die Verpflichtung übernehmen, den Wall selbst, in soferne solcher durch das Abbrechen gelitten hat, nach der Anweisung der Fortification zu sichern.

Dieses Grundstück zahlt jährlich an Abgaben 3 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf.

Dienstag den 27. Juni 1826, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine auf der Speicherinsel in der Hopfengasse belegene Baustelle, wo der 3 Jägerhörner Speicher gestanden; dieselbe ist 148 Danz. Werkschuh Maaß lang u. 31 Fuß breit.

Ein Grundstück am Ketterhagischen Thor sub Servis-No. 109. belegen, welches in einem in Mauer erbauten Stall nebst Hof und Hintergebäude bestehet.

Dieses Grundstück zahlt einen jährlichen Grundzins von 4 Rthl. 78 gr. 13½ pf., auf demselben sind 1000 Rthl. zu 4½ proCent für die Administratoren des Testaments der Constantina Rüdiger eingetragen, und ist solches bis Ostern 1827 vermiethet, die Miethe kann bei der Besitznahme dem Käufer belassen werden.

Auctionen außerhalb Danzig.

Der auf Montag den 5. Juni d. J. und die folgenden Tage auf dem Rathhause hieselbst anberaumte Termin, Behufs Verauctionirung der zum Stadtrath Abraham Grübnauschen Nachlaß gehöriger verschiedenen goldenen, silbernen, kupfernen und zinnernen Münzen und Medaillen, circa 1600 Stück, worunter mehrere Medaillen, Danzig, Oliva, Thorn, Warschau und Elbing betreffend, wird eingetretener Umstände auf

Montag den 17. Juli Nachmittags von 2 Uhr ab

und die folgenden Tage verlegt. Elbing, den 30. Mai 1826.

Grunewald, Auctions-Commissarius.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Da in dem zur einjährigen Verpachtung der bei Schellmühl belegenen 21 Morgen 283 □Ruthen Wiesen, welche bisher an die Dorfschaft Ziganfenberg verpachtet gewesen, am 5. Mai d. J. angestandenen Termin kein annehmliches Gebott

abgegeben worden, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin zum 16. Juni Vormittags 10 Uhr auf unserm Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 5. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur anderweitigen dreijährigen Verpachtung der ehemaligen Stochbarthschen Grundstelle in Altschottland No. 49. ist auf

den 16ten d. M. Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnell Termin angesetzt, welches den Bietungslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Die mir zugehörige 1 Meile von Pr. Mark und Christburg und 2 Meilen von Saalfeld, Rosenberg und Riesenburg belegene Neumühle mit zwei Mahl- und einem Graupen-Gange, will ich aus freier Hand mit auch ohne Inventarium verkaufen oder verpachten. Es gehören zu dieser Mühle außer dem massiven Mühlen-Gebäude und vollständigen neuen Wirthschafts-Gebäuden und einigen Morgen Säland, auch 78 Morgen Magdeb. Wald, welcher letztere mit Kiehnen-, Buchen- und Eichenholz gut bestanden ist. Bei der Verpachtung wird eine Caution von 1000 Rthl. verlangt, und kann beim Verkaufe die Hälfte des Kaufgeldes stehen bleiben.

Hierauf Reflektirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden, und die Mühle in Augenschein zu nehmen, oder in Termino den 9. August in der Neumühle sich einzufinden.

Hartwich, Lieutenant.

Lichtfelde, den 18. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nachstehend bezeichnete im vollkommen baulichen Zustande sich befindende schuldenfreie Grundstücke:

Das in der Frauengasse sub No. 878. ohnweit dem Frauenthore gelegene sehr bequeme Wohnhaus, und

der in der Milchkannengasse ohnweit der Flachs-Waage und nahe dem Wasser vortheilhaft gelegene ehemalige Rawiczsche Speicher „Patriarch Jacob,“

sind unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu kaufen. Kauflustige belieben sich in dem in der Langgasse sub No. 402. gelegenen Hause zu melden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zwei Grundstücke in Altschottland am Radaunen-Damm gelegen, sind Veränderung halber aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Wittwe Meyn und in Danzig Drehergasse No. 1351.

Das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Bukowiec No. 314. ist auf den Antrag der Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig zur Subhastation gestellt; jedoch ist in dem am 1. Juni a. pr. angestandenen dritten Licitations-Termine nur ein Gebott von 1540 Rthl. verlautbart, in dem vierten Termine aber gar kein Gebott geschehen, und daher, nachdem die Taxe aufs neue revidirt und von 2634 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. wie sie früher gewesen, auf 659 Rthl. 6 Pf. herabgesetzt, ein nochmaliger fünfter Bietungstermin auf

den 19. Juli c.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesem Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Seydel hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach diesem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des mehrerwähnten subhastirten Guts ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 18. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die dem Franz und Catharina Wienschen Eheleuten gehörigen sub Litt. D. XIX. 54. und D. XIX. c. 18. zu Krebsfelde und Krebsfelderweide gelegenen Grundstücken auf 3753 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzten, aus einem Wohnhause, einer Grützmühle, Stallung und Scheune, so wie auch 9 Morgen 150 □Ruthen erbpächtlichen Landes bestehenden Grundstücke, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. April 1826.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Elbing werden hiedurch alle diejenigen, welche an die, von dem Einsaassen Jacob Koslowski und seiner Ehefrau Maria geb. Pauls unterm 4ten und 9. August 1806 dem hiesigen Kaufmann Heinrich Samuel Thimm über 2000 Rthl Darlehn nebst 6 pro Ct. Zinsen notariell ausgestellte Obligation, welche im Hypothekenbuche des im Altstädtschen Ellerwalde sub Litt. C. V. No. 96. belegenen Grundstücks ex decreto vom 26. Februar 1811 Rubr. III. No. 5. eingetragen und mit dem desfallsigen Recognitionsscheine von demselben Dato versehen und angeblich verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich aufgefordert, solche in dem

auf den 10. Juli c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte gehörig an- und auszuführen, unter der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört, und das gedachte Document für mortificirt und nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 3. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königlichen Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen den am 11. August 1787 zu Ellerwalde gebornen George Friedrich, einen Sohn des Mitnachbarn Martin Friedrich und der Dorothea Friedrich geborne Sawatzka, welcher im Jahre 1805 von Danzig aus, mit einem Preußischen Schiffe in See gegangen, und bis jetzt eben so wenig zurückgekehrt ist, als von seinem ferneren Aufenthalte Nachricht gegeben hat, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der George Friedrich wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Scholz anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der George Friedrich diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und son-

stigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 2. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königlichen Regierung zu Danzig gegen den Sohn der Johann und Henriette Westphalschen Eheleute, den Seefahrer Johann Heinrich Westphal, welcher im Jahre 1819 zu Liverpool vom Schiffe „Erinnerung", geführt vom Schiffer Strauß, entwichen, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er sich den Kriegsdiensten habe entziehen wollen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Heinrich Westphal wird daher aufgefordert ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Wendland anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten. Sollte der gedachte Johann Heinrich Westphal diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Glaubitz, Nitka und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden. Marienwerder, den 1. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Bestellungen zu Versicherungen gegen Feuersgefahr für die Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt werden angenommen in unserm Comptoir Langenmarkt No. 431. *P. J. Albrecht & Co.*

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie werden angenommen von F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Sonntag, den 4. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Damenkleidermacher Nathanael Eduard Krug und Jungfer Maria Görz.
St. Johann. Der Nagelschmidt Johann Witschalinski und Igfr. Anna Renata Kratzer.
St. Catharinen. Der Töpfergesell Johann George Arnold Eden und Frau Maria Christina verw. Pöhl.
Carmeliter. Johann Jacob Kriwe und Igfr. Renata Neumann.
St. Barbara. Der Kutscher Jacob Tadder und Renata Neumann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 2ten bis 8. Juni 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 7 Paar copulirt und 21 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 8. Juni 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.
3 Mon. 207 & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 101 & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr.
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{4}$ pCt. damno.
Woch. pC. Agio 2 Mon. $1\frac{1}{3}$ & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 8	: — Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	: —	5 : 20
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 8. Juni 1826.

Geert Heyen, von Grosse Veen, k. v. Alderstam, mit Pfannen,
Jan Jans Arents, von Pekela, k. v. Amsterdam, mit Ballast,
Carl Agrel, von Wolgast, k. v. Aberdeen, —
Ole Baade, von Stavanger, k. v. dort, —
Dan. Chr. Krekow, von Anclam, k. v. Harlingen, —
Joh. Fr. Schulz, von Greifswalde, k. v. Schidam, —
Klaas Abr. Jongeblod, v. Papenborg, k. v. Dippe —
Focke Mih Focken, von Wassing Veen, k. v. Leer, —
Rob. Kirk, von Leith, k. v. dort, —
Thom. Bluck, von Methill, k. v. dort, —
Folk Jans Deddes, von Veendam, k. v. Amsterdam, —
Jac. Gerello Ajer, — — —
Dirk Jörg Duintjer, von Appengadam, k. v. Delfzyl, —
Hend. Jac. Oortjes, von Veendam, — —
Johann Topp, von Wolgast, k. v. Antwerpen, —
Jan Jans Ryke, von Papenburg, k. v. Ostende, —
Ant. Hend. Bekkering, von Wilderfang, k. v. Gröningen,
Remt Feyes, von Schirmango, k. v. Harlingen, —

Der Wind Nord-Ost.

Kuff, de Vr. Anlina, 35 NL. a. Ordre.
— de Vr. Lumegina, 70 NL. —
Galeace, Rosalie, 118 NL. —
Slup, Aurora, 22 C. —
Galeace, die Sonne, 77 NL. —
— Maria Dorothea, 71 NL. —
Kuff, Jupiter, 85 L. Hr. Retzlaff.
— Juffer Johanna, 45 N. —
Brigg, Deligence, 115 NL. Hr. Höne.
Brigg, Pilot, 83 T. an Ordre.
Tjalk, de Vr. Gesyna, 43 NL. —
— de Vr. Lamechina, 38 N. —
Smack, de Vr. Sabiena, 22 C. —
— de Vr. Eyka, 40 N. —
Brigg, die Hoffnung, 90 N. —
Kuff, St. Johannes, 90 L. —
Tjalk, de Vr. Gesina, 39 N. —
Smack, Florentina Catharina, 39 N. —